





Insuffizienz der Truppen in Gibraltar, sowie eine Verärgerung derselben nach.

Großbritannien.

London, 24. Mai. Vorgestern Abend durchgahen über 1000 männliche und weibliche Schwebler die Hauptstraßen Londons...

Rußland.

Petersburg, 24. Mai. Der Großfürst-Troisfolger ist nach einer vorzüglichen Leberfahrt gestern Morgen 10 Uhr in Bladowoht eingetroffen.

Orient.

Belgrad, 24. Mai. Die liberale Partei und die Fortschrittspartei protestiren dagegen, daß der Reichstag der Serbien, betreffend die Königin Natalie zum Gesetz erhoben werde.

Belgrad, 24. Mai. Der König empfangt heute die Mitglieder der ausländischen Kolonien, die Offiziere und die Regierungsgesandten des Landes, welche ihre Glückwünsche anlässlich des Regierungsjubiläums brachten.

Johnes.

Der Stadtsaal unserer Original-Isolir-Bereiche ist nur mit Quetschmange gefüllt.

Halle, 26. Mai.

34. Jahresfest. Die Diakonissen-Anstalt feierte gestern ihr 34. Jahresfest. Am Vorabend vollzog sich in der festlich geschmückten Anstaltshalle die alljährlich mit der Jahresfeier verbundene Eingeweihe neuer Schwestern.

Der allgemeine Konsumverein in Halle hielt gestern im Restaurant zum Löwen seine Generalversammlung ab. Dem Rechnungsablaß für das erste Halbjahr entnehmen wir, daß der Waarenumsatz 25,833 Mrk. 63 Pf., der Brutto-Umsatz 4182 Mrk. 8 Pf., und nach Abzug der Ausgaben im Höhe von 1190 Mrk. 97 Pf., der Reinertrag 2991 Mrk. 9 Pf. betrug.

Der Gewerbeverein beschloß gestern Vormittag die Anlagen der elektrischen Lichtleitung der Stadt an dem Hauptplatze, wo außerdem unter der Aufsichtsbauung mehrerer dort angestellter Ingenieure die Einrichtung der Motor-Wagen in Aussicht genommen wurde.

Abend.

Am Sonntag den 25. Mai. Am Sonnabend und Sonntag fand hier die 77. Veranstaltung im Jahre 1890 gegründeten „Provinzial-Isolirfest“ statt. Diefelbe ist eine Vereinigung der Biedersteinen zu Magdeburg, Dessau, Götting, Zerbst, Bernburg, Schönebeck und Halle.

Abonnement.

an den auch Sonntags erscheinenden „General-Anzeiger“ werden von unserer Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 36, sowie von unseren Boten und Filialen fortwährend entgegen genommen.

und demnach dorthin überführt, wurden in den letzten Tagen anlässlich seines Scheiterns von hier mehrfache Ovationen bestritten. So hielt vor dem Lager der Kaiserin der Kaiserin, dessen Gerechtigkeit der Seidende ist, in Was Bittende ein Abschiedsfeier ab, bei welcher Gelegenheit demselben ein prächtiges Geschenk in Silber überreicht wurde.

In Anerkennung der Verdienste, welche sich Herr Mag. W. B. Paris, an geschäftlicher Hinsicht, um die allgemeine Verbesserung der öffentlichen Verhältnisse durch seine vortheilhaften Vorlesungen erworben, hat die Hofstadt die Verlagsbuchhandlung in Weimar unter geschätzten Mitwirkung durch die Zuteilung der loeblichen ererbtenen Prämienausgabe sämmtlicher Werke „Herrn Reiter's“ ausgegeben, denen ein besonderes Dankschreiben für seine eifrige und fördernde Thätigkeit angeschlossen.

Zur Victorwahl, die bekanntlich Anfangs dieses Monats an unserer Universität erfolgte, bringt die Deutsche evangelische Kirchenzeitung eine Notiz, in der sie ihre Unannehmlichkeit mit der getroffenen Wahl auspricht. Das Blatt bemerkt: „Die stimmungsmäßig evangelische Linie vertritt Haller-Wittenberg, ein katholischer Mann, der gewiß, allerdings nur mit geringer Majorität. Im vorigen Jahre ein Jude, diesmal ein Katholik. Hier wäre eine schöne Aufgabe für den evangelischen Bund, die Gemüther der getriebenen Protestanten wahrzunehmen.“

Niederliche Montanwerke. In der am Sonnabend erfolgten Aufsichtsrathssitzung legte die Direktion die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Konto pro 1890/91 vor. Das letztere ergibt nach Vornahme der üblichen Abschreibungen einen Reinertrag von 188795 M. Ueberaus wichtig der Direktion soll der auf den 19. Juni einberufenden General-Versammlung die Bertheilung einer Dividende von 15 Prozent (wie im Vorjahre) vorgeschlagen werden.

Die Vertheilung des Bürgervereins für hiesige Interessen konnte am Sonnabend nicht stattfinden, da der Besuch ein allzu schwacher war.

Glückliche Renntage. Mehrere Mitglieder des Saalkreis-Club wurden beim letzten Rennen in Nordhausen eine Zeit von gestern abend, nämlich zwischen 8 und 9 Uhr, in der St. Stumme je einen 1. und 2. Preis, H. Schöder einen 1. und 2. Preis.

Wasserflut. Im Folge Vornahme einiger Anstalten arbeiten des hiesigen Wasserwerkes waren gestern Vormittag verschiedene Stellen der oberen Wasserleitung durch einen Wasserbruch unterbrochen, wodurch in vielen Wohnhäusern ein starker Wasserdruck vermindert wurde, da die Abstellung unverantwortlicher Weise weder offiziell durch Befestigung noch mündlich angezeigt war.

Anglistische. Gestern Abend gegen 10 Uhr führte ein Schüler aus Berlin, dem die hiesige Kaiserin 3 Grad hoch verliehen auf den Kaiserhof und schlug mit dem Kopfe auf eine Granitplatte auf. Der Beschuldigte wurde mittelst Kranenforts des Hpt. Garnison-Sanitätsregiments, wo eine schwere Kugelverletzung mit Gehirnverletzung wurde, ein complicirter Verwundter konstatiert wurde. Heute Morgen wurde der Verwundte durch den Kaiserhof in die Kaiserin verbracht.

Ein entsetzlicher Unglücksfall, der leider den Tod eines Menschen im Gefolge gehabt hat, ereignete sich gestern gegen Mittag auf dem Eisenbahnhof der hiesigen Halberstadt-Station. Ein Arbeiter des hiesigen Eisenbahnbauamtes, welcher mit dem Schiffe, in dem er sich befand, ein gewisses Material, in welchem ein schwerer Hölzer durch die Höhe von der jenen anhängenden Lauge befreit werden, durch einen großen eisenernen Deckel zu schließen, als der letztere plötzlich herabfiel, da die in einem Maße laufende Räder aus der Fuge der Räder gehoben wurden, wobei der Arbeiter unter dem Deckel und erlitt schwere Verletzungen des Kopfes und außerdem einen Beinbruch am Obertheil, so daß er schon wenige Stunden nach seiner Einlieferung in die Klinik verstarb. Der auf so tragische Weise um sein Leben gekommene Mann ist erst jetzt zur Zeit verheiratet und hinterläßt Frau und Kinder.

Leberfahre und geistigt. Heute Vormittag um 10 Uhr geriet in der Leipzigstraße vor dem Grundstücke Nr. 97/98 ein etwa 8 Jahre alter Knabe beim Passiren des Fußgängerweges vor einen Pferdebespannung, wurde überfahren und so schwer verletzt, daß er bereits auf dem Transporte nach der Königl. Klinik verstarb. Ob der Fußgänger eine Schuld an dem Unfälle trägt, wird die Untersuchung ergeben. — Der Beschuldigte soll der Sohn eines Schlossermeisters in der Schlosserstraße sein.

„Der erste Cypher“ der elektrischen Stadtbahn. Von einem Motorwagen der Stadtbahn wurde vorgestern Nachmittag in der unteren großen Steinstraße ein Rad überfahren, so daß derselbe auf der Stelle zerbrach.

Todesgefahr. Auf diesem Rangirbahnhof ereignete sich heute Morgen zwischen 4 und 5 Uhr ein Unglücksfall, bei welchem ein Mann seinen Tod fand, ein anderer aber glücklicher Weise nur ungeschädlich verletzt wurde. Eine Rangirmaschine fuhr mit einem Geschworne nach dem westlichen Rangirbahnhofe hinüber, obwohl die Weiche nach jener Richtung hin nicht umgestellt war. Die Folge davon war, daß die Maschine mit einem anderen Rangirzuge zusammenstieß. Die betreffende Maschine wurde erheblich beschädigt, der Bahnarbeiter Winder, welcher mit noch zwei Mann auf dem Laufbrette stand, benarigt getoet, daß der Tod sofort eintrat, während der Hilfsrangirmeister Wirth von drei Durchfahrten der Schalter und einige Sanitätsleistungen erlitt. Der Verworbene hinterläßt seine Frau und 5 Kinder.

Recognoscenz. Die am 12. h. M. bei Trotha angekommeenen Weiblichen Reide ist als der Dienstinne der hiesigen Reide Reide Krause von hier recognoscirt worden. Das Mädchen war bis zum 4. Mai bei ihren in der Schmiedestraße wohnenden Eltern aufkallig und entfernte sich an diesem Tage angeblich, um wieder nach Weimar zu gehen, wo sie vorher drei Jahre in Trotha gefangen war. Dort glaubten sie auch die Eltern nicht zu erkennen. Ob nun Verunglückung oder Selbstmord vorliegt, hat bis jetzt noch nicht festgestellt lassen, da zu letzterer Annahme gar keine Gründe vorhanden sind.

Abonnement.

an den auch Sonntags erscheinenden „General-Anzeiger“ werden von unserer Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 36, sowie von unseren Boten und Filialen fortwährend entgegen genommen.

Der Abonnementpreis beträgt pro Monat 50 Pfennig frei ins Haus. Jeder Abonnent hat das Recht, gegen Vorzeigung der Quittung ein Zusatzen von 2 Zeilen kostenlos einrichten zu lassen.

Telegramme und letzte Nachrichten

Privattelegramme des „General-Anzeiger“.

L. Paris, 25. Mai, 7 Uhr 40 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten). Der „Figaro“ veröffentlicht einen Brief der Königin Natalie worin ein Protest gegen ihre Ausweisung enthalten ist. Sie habe dem Minister Balthazar erklärt, sie könne nicht einsehen, wie ihre Anwesenheit Amalthea Anstreich schädigen könne. Sie behaupte vor Gott und Vaterland, daß die Behörde bei ihrer Ausweisung weder das Wohl Serbiens noch das ihres Sohnes im Auge gehabt hätten.

Wolff telegr. Korrespondenz-Bureau. W. B. Paris, 25. Mai, 7 Uhr 10 Min. Vorm. Eine Nachts-Ratgeberin, von etwa 4000 Mann besuchte Versammlung der Bediensteten der Omnibus-Gesellschaft beschloß einstimmig, heute den Streik zu beginnen.

W. B. Paris, 25. Mai, 10 Uhr 45 Min. Vorm. Nachdem man den sofortigen Streik in der Versammlung der Omnibus-Bediensteten beschloßen hatte, weil die Direktion sich bisher weigerte, mit Syndikatsbediensteten der Bediensteten betreffend der Arbeitsverteilung und Vorkörperung zu verhandeln, ist heute früh der gemeinsame Omnibusverkehr eingestellt worden.

Stromen. 24. Mai. Der Senator Quellmann ist, 65 Jahre alt, gestorben. Derselbe gehörte zur liberalen Hälfte des Senats. \* Karlsruhe, 24. Mai. Ueber das Bestehen der Kronprinzessin von Schweden sind aus Gapsi betrübende Nachrichten eingelaufen. Die Kronprinzessin ist gestern nach Neapel gerufen, um der Königin von Italien einen Besuch abzustatten. Der Senat beschloß für Karlsruhe die Errichtung einer hiesigen General-Anlage für Kraftübertragung und elektrische Beleuchtung.

Amien, 24. Mai. Der Gemeinderath hat das Einkommen des Bürgermeisters auf 24,000 Franken festgesetzt. Die Antisemiten unterliehen bestig dagegen. — Die Thätigkeit des Grazer Fortbildungsvereins der Seher ist beschloßlich stillirt worden. Die Rufe ist unter Siegel gelegt worden.

Karlsruhe, 24. Mai. Ein in der Nacht plötzlich wahrgenommener Feuerbrand hat sich heute auf dem hiesigen Wohnort Lochthalen besitzigen und schon von hier mit einem Revolver nach dem Publikum, wobei zwei Polizisten erheblich verwundet wurden. Erst den Antritten der Feuerwehre gelang es, den Feuertempel zu erlöschen und vollständig zu machen.

Amsterdam, 24. Mai. Am 24. d. M. ist in der Leidsnam einer elegant gekleideten, etwa 25 Jahre alten Dame aus der Donau gezogen worden. Bei der Leiche fand sich ein größerer Geldbetrag und eine Jahresabonnementskarte zum Zoologischen Garten in Dresden auf den Namen Gertraud Drimann vor.

Amsterdam, 24. Mai. Der Minister des Innern hat einer Anordnung der deutschen Gips-Zuckerernte mitgeteilt, die Kaiserin werde den Kaiser bei seinem Besuch in Amsterdam ganz bestimmt begleiten. — Heute fand hier eine Versammlung der Antisemiten statt, in welcher ein Antrag, in welcher Hinsicht die Antisemiten hiesigen, darunter Domina Neumann, von der Fortschrittspartei hielten. Aufstellungen sind nicht vorgekommen.

Paris, 24. Mai. Der Direktor der Firma Arnkron hat sich einen Redaktor des „Tribun“ gegenüber dahin ausgesprochen, daß die Antisemiten nur mit Zerknirschung mit der Antisemiten-Kriegsverordnung gar nicht feine. Alle Forderungen und Apparate seien durch Turin selbst ohne Vermittlung Zerknirschung von Amstern aus geliefert worden.

Paris, 24. Mai. Das Verhältniß zwischen der Dnibus-Gesellschaft und ihren Angestellten ist ein sehr gespanntes. Die Drohungen der Gesellschaft, sich von den Dnibusfahrern nicht zum Streik bewegen zu lassen. Die gestammte Briefe protestirt gegen das Vorgehen der Dnibus-Gesellschaft gegenüber ihren Angestellten. Die Streiks der letzteren sind bis jetzt einfließen, weil sie die Forderungen ihrer Kollegen entgegen.

Petersburg, 24. Mai. Anlässlich der Rettung des Großfürsten aus Todesgefahr hat die Petersburger Kaufmannschaft 40,000 Rubel zu einem Subsidium angeboten. Dem gleichen Anlaß haben die Petersburger Kaufleute 300,000 Rubel angeboten. — Der Kaiserliche Sperling, Obermitglied der Petersburger Akademie der Wissenschaften ist in Ruhe gestorben.

London, 24. Mai. Gestern Abend fand in Ost-London ein Massenmeeting unter dem Vorhänge des Parlamentarismus des General-Comittees statt, welches die hiesigen Arbeiter in Balfour in Balfour. Die Versammlung beschloß, Hoffentlich zu erwidern, er möge einerseits die russische Regierung einladen, die Auswanderung der Juden möglichst zu erleichtern, andererseits die hiesige Regierung veranlassen, daß sie dafür Sorge trage, daß in Balfour ein einmündiger Subsidium beschloß, hienieden hienieden können und ungeschämten Besitze verbleiben bleiben.

Neuchâtel, 24. Mai. Nach einer Depesche des Neuchâtel Gerath aus Capucine verweigerte die merkanische Behörde dem Kapitän des hiesigen Dampfers „Esmeralda“ die Verladung mit Kohlen. Man behauptet, die Ursache sei ein Zusammenstoß.

Suenos Ayres, 24. Mai. Die Kammer nahm eine Resolution an, in der sie einen zwanzigjährigen Ausschuß für die Sanitäts-Depesche bewilligte. — Die Nationalregierung brachte beim Kongresse einen Gesetzentwurf ein, wonach ein fünfjähriges Moratorium für die Provinzial-Verbindungen bestünde. In der Provinz Cordoba sind während des eintägigen Kampfes bei den jetzt beendeten Unruhen 25 Personen getöet worden.

Galizia, 24. Mai. Der Rädelsführer bei der Regel in Amantur ist gestern durch die englischen Truppen unter Führung des Majors Nagel gefangen genommen worden.

Berliner Börse vom 25 Mai 1891.

Anfangs-Course.

Table with 2 columns: Disconto-Commandant, Berliner Handels- and Dresdener Bank, etc. with corresponding values.

Wasserflut. Am 25. Mai; Halle, unterhalb d. 200 Trotha d. 222. 24. Mai. Galsche Dampfer, 1,62, Unterpegel + 1,06. Dresden — 0,74. Magdeburg + 1,50.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtliches Wetter am 26. Mai. Bei West- bezw. Nordwestwind und wechselnder Bewölkung warmes Wetter mit Richtung zur Gewitterbildung.

Neudertoff-Hefte von 2-6 Meter, außergewöhnlich billig Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstr. 23.

# Steppdecken Schlafdecken

mit Daunen- und Watte-Füllung,

empfiehlt

von Wolle und Baumwolle

## Bruno Freytag,

Halle.

### Prima Kalbfleisch,

Stein 55-65 Pf.,  
Bunt 50-55 Pf.,  
Leber 70 Pf.

Ver. Exp. Schlächter, Welfb. u. Friesl.  
H. Ulrich: u. Wölsberg-Gde.

#### Zahnärztliche Privatklinik

täglich 11-1 Uhr. Behandlung für  
Unbemittelte unentgeltlich. Plomben,  
Künstliche Zähne etc. gegen Erstattung  
der Auslagen.  
Halle a/S., Geisstr. 20, II. Etage links.

### Künstl. Zähne,

a. Stuhl 3 Mk., legt schmerzlos ein,  
Reparaturen, Plombiren, Zahn-  
operationen führt aus

Rob. Pfaudler,  
Ob. Leipzigerstr. 80. Eing. Kurzeq.

### ! 100,000<sup>te</sup> Mk. !

werden jährlich verschleudert durch Einkauf  
schlechter Waren, darum sehr jeder darauf,  
nur gute und erprobte Waren zu er-  
halten, und betange Preiscontant von  
mit: **Größe** (portofrei) 2 B.; **Rohel-**  
**Wasser**, 10 Pf.; **do.**, hübsch vergolbt,  
**Patent**, 10 Pf.; **do.**, doppelt ver-  
goldet, sehr effektvolles Gehäuse, **Patent**,  
**Mk. 12**; **Wasser**, mit 2 Silberbedel  
(8 Rub.) **Mk. 13**; **Wasser**, m. 10 Rub.,  
höchsten, **Mk. 16**. Silberne **Wasser**,  
Silber, **Patent**, 15 Rub., **Mk. 20**.

**Gottl. Hoffmann,**  
St.-Gallen.

Früherliche Handarbeiten.  
In einem benachb. beginnenden Kursus  
sind noch 3 junge Mädchen theilnehmend.  
**Kindergarten, Brunnenstraße 16 a.**

3 Mädchen erl. Unterricht in allen  
weibl. Handarbeiten, Sticken, Webarbeiten,  
Kloppeln u. i. v. Geisstr. 55, 2. Et.

## Eine halbe Million Mk.

betragen die 14,010 Gewinne der

<b>XI. Grossen</b> <b>Weimar-Lotterie</b> 1. Ziehung 13-15. Juni cr.	<b>Gr. Berliner</b> <b>Ausstellungen-Lotterie</b> 1. Ziehung 16. u. 17. Juni cr.
--	--

**Haupttreffer:**

je <b>50000, 20000, 10000, 5000</b> M. etc.	
<b>6700</b> Gewinne Gesamtwert <b>200.000</b> Mk.	<b>7310</b> Gewinne Gesamtwert <b>300.000</b> Mk.

Loose à 1 Mk. 11 Stück 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. extra.  
Loose à 1 Mk. 11 Stück 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. extra.

### Wormser Dombau-Geldlotterie

Ziehung 16. Juni cr. und folgende Tage.

**Haupttreffer: 75000, 30000, 10000** nur baares Geld.

Orig.: Loose à 3/4 Mk. 1/4 Anth. 1/4 Mk. (auf je 10 Stück ein Freiloses)  
Porto u. Liste 30 Pf. extra

empfehlen und versenden:

## Oscar Bräuer & Co.,

**Berlin W., Leipzigerstr. 103, Breslau, Ring 52.**

Telegr.-Adr.: Lotterie-Bräuer, Berlin. Relchsbank-Giro-Conto.

### Unbertroffen!



**Germania (Made)**  
Kalkoff, 10 Jahre lang  
leichte Kleidung mit  
berühmter Haarwaare  
...  
Kalkoff, 10 Jahre lang  
leichte Kleidung mit  
berühmter Haarwaare  
...  
Kalkoff, 10 Jahre lang  
leichte Kleidung mit  
berühmter Haarwaare  
...

**Gigante Hasen à 1 Mt.**  
6. Osterr. Hasen, 1/2 Pf. Stück, 1/2 Pf. Stück  
...  
A. A. Hoene, Drogerie, Königsstr. 54  
...  
A. A. Hoene, Drogerie, Königsstr. 54  
...  
A. A. Hoene, Drogerie, Königsstr. 54  
...

**Das Geschäftsleben des**  
**Wesens**  
von Dr. Hans Hermann (11. Aufl.)  
...  
Hypothek-Kapital,  
10 Jahre fest, offerirt  
**Georg Schultze, Jäger-  
platz 13.**

Gr. Märkerstr. 24 v. Markte rechts.

## Ausverkauf

von

### Möbeln, Spiegeln und Polsterwaren

zu und unter Selbstkostenpreis bis 1. Juli wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts.

## Die Kunst-Ausstellung

im Gebäude der Volksschule ist täglich von 10 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt für die Berlin 50 Pf., jeden Mittwoch und Sonnabend Nachm. von 2 Uhr ab 25 Pf. Die Mitglieder des Vereins haben freien Eintritt.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

### Nur Gewinne, keine Nieten.

Ziehung der städtischen Eisenbahn-Emissionen.

**3mal Fr. 600 000, 3mal Fr. 300 000,**  
**Rebenreifer mit Frs. 60,000, 25,000, 20,000 zc.**

Jedes Loos muß planmäßig mit 400 Frs. gezogen werden.  
Die Gewinne werden in Frankfurt a. M. mit 88% ausbezahlt, man erhält also für den ersten Preis 278,000 Mark, für den niedrigsten 185 Mk. ohne weiteren Abzug. Ziehungen alle 2 Monate (jährlich 6 Mal).

**Nächste Ziehung am 1. Juni d. J.**

Jch verkaufe diese Loose gegen vorübergehende Einzahlung oder Nachnahme des Betrages à **Mk. 90.-** pr. Stück, oder, um den Einkauf zu erleichtern, gegen 14 Monats-Raten von **Mk. 7,50** mit sofortigem Anrecht auf sämtliche Gewinne.

Diese Loose sind deutsch geteilt und überall erlaubt. Ziehungspläne derselben kostenfrei. Gilten nach jeder Ziehung. Gest. Anfragen unter Angabe dieser Zeitung, sehr bald entgegen. **Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.**

Nur eigenes Fabrikat.

## C. Hauptmann,

### Möbelfabrik mit Dampftrieb,

Halle a. S., Kl. Ulrichstr. 34 Halle a. S., (Drei Ränge)

Atelier für decorative Arrangements,  
empfeht sein  
grosses Lager fertiger  
**Möbel, Spiegel und Polsterwaren**  
eigener Fabrik.

Nur eigenes Fabrikat.

### Geracert reinwollene Kleiderstoffe

in schwarz, farbig, in □ und gestreift, Sommerstoffen, ebenso  
Wollgewebenes, Confectionstoff zu Jaquets und Regen-  
mänteln empfiehlt zu bekannt billigen Preisen  
**Alb. Friedländer, Königl. 5 L., Kohl's Hof.**

Von ebenso vortrefflicher wie nachhaltiger Wirkung bei katarrhalischen Erkrankungen des Rachens, Halses und Kehlkopfes, bei Heiserkeit, Husten und Verschleimung.

## Homburger Pastillen

Zu haben in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen à Mk. 1.- pro Schachtel.

Hergestellt aus den natürl. Salzen des weltberühmten Elisabethbrunnens in Homburg.

Bewährtes Mittel gegen alle Verdauungsstörungen, Magen- und Darm-Katarrhe, Hämorrhoidalzustände und Verstopfung.  
Brunnen-Verwaltung Homburg v. d. Höhe.

Beitrag  
münd, bi  
war, wie  
ganz befr  
„War  
vom Bor  
Das  
wieder in  
gatte in  
sich wiede  
„Aber  
gittigen S  
sich zu t  
Blatter n  
Beitrag  
dann ich  
Schritt's  
offen, un  
Geor  
Arbeit an  
in's Her  
Geicht d  
„Mit  
sie ihn n  
Zwe  
ihre Fing  
aus. G  
Wort de  
„Aber  
sie mit e  
„Neh  
und ergu  
legte, w  
stügen.  
ein Wort  
maßlofer  
die aus  
strengun  
seine Bl  
„Ber  
uns“, ja  
Mädchen  
spett geg  
meiner C  
Franz  
Zimmer  
fortgeriff  
ihr Bett  
müssen.  
Zwe  
schritt a  
und jey  
sehr ern  
„Ja  
Winter,  
gar nid  
die ich  
bleiben  
lieren, z  
abgewen  
Sei  
Frau 9  
ihre 10  
was 10  
„Fra  
einen l  
mit, in  
für ihr  
Ge  
Las jog  
theilun  
Luna f  
„S  
„Sie ho  
und bi  
lassen.  
„G  
gehen,  
— nie  
Unter  
und je  
„e  
einer  
nehme  
Ginft  
ausfü  
sant;  
Necht  
das  
meine  
Sie ef  
weber  
Kind  
R